

# CHALCHOFA

## CLUBORGAN DER OLG CHUR

- 6 -

### Redaktion

**Madlaina Schaad**  
Giacomettistr.112  
7000 Chur  
081/353 16 66

**Annetta Schaad**  
Giacomettistr.112  
7000 Chur  
081/353 16 66

**Walter Büchi**  
Voa Principala 14  
7077 Valbella  
081/353 95 49

Berichte bitte an **chalchofa@gmx.ch**

Der „Chalchofa“ erscheint sechs mal jährlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe **Freitag 28. Dezember 05**

<b>Infos</b>	Mutationen, News	2
	Jugendförderungspreis	3
	Termine	4
	Nachruf	5
	Einladung GV 2006	7
	Migros Sponsorenbeiträge	8
	Bestellung Clubdress	9
	Chlaushöck	10
	Engadiner/S-chanfer Ski OL	11
	Stadt OL	12
<b>Internationales</b>	Arge Alp	14
	MTBO – WM	19
<b>Nachwuchs</b>	Bündner/Glarner Jugendmeisterschaft	21
	sCOOL-News	22
	Jugendcup	26
<b>Zebakäs</b>	Zebakäs	28



### Mutationen

#### Eintritte

Raphael Thöny  
Saliestrasse 7A  
7203 Trimmis

Juno Kim (1995)  
Gartaweg 5  
7203 Trimmis  
sunny.kim@freesurf.ch

Pascal Schär (1991)  
Via Chalchera 12  
7505 Celerina

Manuel Thöny  
Saliestrasse 7A  
7203 Trimmis

Andreas Jud (1991)  
Industrieweg 8  
8889 Plons

Nicolo Däppen (1995)  
Galbutz 8  
7203 Trimmis  
familie.daepfen@bluewin.ch

Karl Jud  
Industrieweg 8  
8889 Plons

#### Adressänderungen

Roland Zahner  
Johannisweg 29  
6330 Cham  
041 781 14 41  
roland.zahner@cham.zg.ch

Thomas Burkhard  
Meierweg 35  
7000 Chur

Ladina Schaad  
Weststrasse 10  
7000 Chur  
081 250 50 61

Silvia Schneider-Schiess  
Bergacker 61  
3066 Stetten

Joel Kramm  
joel@kramm.ch

#### Gönner statt Aktiv

Reto Müller, Einsiedeln

### News

#### 14. Rang für Yve

Yvonne Gantenbein hat an der Bike-O WM in Banska Bystrica (Slovakei) über die Langdistanz den guten 14. Rang erreicht. Sie war damit die beste Schweizerin. Im Mitteldistanzrennen fuhr Yve auch den 16. Rang. In der Staffel musste die Schweizer Startläuferin Regula Mühleemann gleich zwei Plattfüssen hinnehmen. Yve und Christine Schaffner kämpften sich dann auf den 9. Schlussrang vor. Mehr zur Bike-O WM kannst du auf Seite 19 lesen.



**TOM**

Der Nachwuchs der OLG Chur hat an der Team OL Schweizermeisterschaft gleich 5 Goldmedaillen abgeräumt. Flavia Diggelmann (l.), Véronique Ruppenthal (r.) und Annik Attinger (fehlt auf Foto) sind Schweizermeisterinnen bei den Damen -12 geworden. Simon Egli (l.) und Simon Sauter (r.) liefen gemeinsam mit dem Zürcher David Rüdlinger die Bestzeit bei den Junioren -20. Iris Andres gewann mit den im Unterland wohnhaften Bündnerinnen Doris Caluori und Marianne Bandixen die Bronzemedaille bei den Damen 135-. Herzliche Gratulation an alle Medaillengewinner!!!



**Jugendförderungspreis**

**Aufruf an alle bis 20jährigen:**

Meldet jene Resultate, die gemäss Reglement zu einer Auszeichnung berechtigen. Mäse Ruppenthal erwartet euere schriftliche Mitteilung bis spätestens 31. Dezember 2005!

Gemäss Stiftungs-Reglement der OLG-Ehrenmitglieder werden folgende Beiträge für OL-Leistungen (Fuss-OL) im A-/E-Feld verteilt:

	Fr. 50.-	Fr. 20.-
Internationale Veranstaltungen wie 5-Tage-OL Schweden 5/6-Tage-OL Schweiz Sörlandsgaloppen, 3-Tage-OL etc. (Clubbez. „OLG Chur“)	1.-3. Rang (Podestplätze) in der Gesamtwertung	Etappensieg
Internationale Veranstaltungen wie Jugendländerkämpfe und dgl. ARGE Alp	1.-3. Rang (Podestplätze)  Staffel <sup>1)</sup>	Einzel 1.-3. Rang
Nat. Meisterschaften (Clubbez. „OLG Chur“) EOM, MOM, NOM, SPM	1. Rang H/D 16/18/20	1.- 3. Rang H/D 10/12/14 2. +3. Rang H/D 16/18/20
SOM und TOM nur reine OLG Chur Mannschaft	1. bis 3. Rang	

1) anteilmässig (pro OLG Chur-Mitglied)



### Termine November 2005 – Januar 2006

#### Regional:

Dienstags	Hallentraining Chalch 05/5	
3. Dez.	Chlaus-OL, Fürstenwald Chalch 05/6	
3. Dez.	Chlaus-Höck, Comander Chur Chalch 05/6	
29. Dez.	Engadiner Ski-OL, S-chanf Chalch 05/6	<a href="http://www.solv.ch/ski-ol">www.solv.ch/ski-ol</a>
30. Dez.	Engadiner Sprint Ski-OL, S-chanf Chalch 05/6	<a href="http://www.solv.ch/ski-ol">www.solv.ch/ski-ol</a>
7. Jan.	Churer Stadt-OL Chalch 05/6	<a href="http://www.solv.ch/olg-chur">www.solv.ch/olg-chur</a>

#### National:

15. Jan.	A** Effretiker Stadt-OL	<a href="http://www.s-sport.ch">www.s-sport.ch</a>
----------	-------------------------	--

#### Meldeschluss:

29. Nov.	Chlaus-Höck	Mäse Ruppenthal
19. Dez.	A** Effretiker Stadt-OL	<a href="http://www.go2ol.ch">www.go2ol.ch</a>

#### Bündner/Glarner Jugendmeisterschaft

Der erste Lauf der Bündner/Glarner Jugendmeisterschaft 2006 findet bereits am **7. Januar 2006** anlässlich des Churer Stadt OLs statt (siehe Ausschreibung in diesem Chalchofa). Die weiteren Läufe werden wie gewöhnlich im Chalchofa 2006/2 publiziert.

### Swiss O Week 2006, 15.-22. Juli 2006 in Zermatt

#### 6 Etappen rund um Zermatt - ein einzigartiges alpines OL-Erlebnis

*1. Anmeldeschluss (mit Vergünstigung):* 31. Januar 2006 (2. Anmeldeschluss 15. Mai 2006)

*Unterkunft:* Die OLG organisiert offiziell keine Unterkunft. Falls trotzdem eine gemeinsame Unterkunft (auf dem Zeltplatz, im Massenlager in einem Schulzimmer, in einer Zivilschutzanlage oder in einer Ferienwohnung) organisiert würde, so wird dies im nächsten Chalchofa stehen und die OLG-Mitglieder werden per Chalchofa-Newsletter informiert.

*weitere Infos:* [www.sow2006zermatt.ch](http://www.sow2006zermatt.ch) oder Annetta Schaad

---

Lieber René

Es muss wohl um die dreissig Jahre her sein, als wir zwei gemeinsam unseren ersten Orientierungslauf in einem Bündner Wald absolviert haben. Du hast dich am Telefon als René Baumann gemeldet, gesagt, dass unsere Söhne in der gleichen Klasse die Schule besuchten und du daher auf mich gestossen wärest auf der Suche nach einem Mitläufer für die Bündner Orientierungslaufmeisterschaften im Bonaduzerwald. Ich war natürlich ziemlich aus dem Häuschen, habe aber trotzdem zugesagt.

Ich mag mich noch genau erinnern, wie wir zwei, zusammen mit einer Meute fröhlich plaudernder, richtiger Orientierungsläufer in einem steilen Hohlweg im Wald oberhalb Bonaduz mit klopfendem Herzen auf den Start warteten. Der Richtung der vor uns gestarteten Läufer folgend, fanden wir zwei auch relativ problemlos zum ersten Posten. Von da weg ging es aber erst so richtig los. Schutzlos dem Wald ausgeliefert, irrten wir zwei in den Hängen oberhalb Bonaduz umher, immer darauf bedacht von irgendwoher Stimmen zu vernehmen, die uns in die Nähe rotweisser Postenflaggen brachte.

Irgendwann Mal, als wir uns zwischendurch zur Beruhigung unseres rasenden Pulses auf einen Wurzelstock nieder gelassen haben, hast du mir das „Du“ angetragen. Nach dreistündiger Suche und dem Resultat von sechs gefundenen Posten fanden wir das Resultat als gut und machten uns auf die Suche nach dem Ziel. Wie uns auch das schlussendlich noch gelungen war, waren wir zwei nur noch glücklich. Unsere Erkundigungen bei einem so altgedienten OL Läufer wie Carlin Caviezel, wie viele Posten denn er gefunden hätte, löste bei ihm nur müdes Erstaunen aus. Alle zwölf natürlich.

Nun, wir haben nicht aufgegeben. Im Fürstenwald haben wir unsere Kartentechnik in unserer freien Zeit im Eigenstudium verfeinert, und später mal gelernt mit dem Kompass umzugehen. Schlussendlich haben wir uns sogar in den Flimser Wald gewagt mit dem Resultat, dass wir merkten, dass wir überhaupt noch keine Ahnung vom Orientierungslaufen hatten. Ja, und dann kam die Zeit, wo wir mit unseren Söhnen und deiner Tochter Annetta in deinem geräumigen Volvo 6 fast jedes Wochenende in der ganzen Schweiz herumfahren und als Einzelläufer ins Wettkampfgeschehen eingriffen. Ich erinnere mich noch, wie wir an den Bodensee fahren, um am Osterhasen-OL teilzunehmen, mit dem Resultat, dass am Ziel für uns und unserer Kinder weder ein Ei noch ein Hase übrig waren. Wir sollten doch nächstes Jahr wieder kommen und eine etwas frühere Startzeit nehmen, sagte man uns. Wir waren doch hauptsächlich wegen der Süssigkeiten dorthin gefahren, du vorallem, der du so gerne Süsses hast.

Ja und dann unser Mitmachen am zweitägigen Karimor-Gebirgs-OL droben am Fusse der Churfürsten. Es hat zwei Tage lang nur ein Mal geschifft. Der Nebel hing bodeneben. Ich sehe noch den Kochtopf voller Hörndli vermischt mit Corned Beef, die du, halb aus dem engen Zelt hängend und mit einem Plastiksack auf

---

dem Kopf, am Abend des ersten Tages zubereitet hast. Um Gewicht für den zweiten Tag einzusparen, hast du beide Pakete zu je 500 Gramm gekocht. Die Mitkonkurrenten in den benachbarten Zelten haben dein Angebot, an unserem Nachtmahl teilzunehmen, mit Begeisterung Folge geleistet. Zu allem Elend habe ich am zweiten Tag in den brusthohen und patschnassen Stauden und Legföhren die Stempelkarte verloren. Wie ich es dir verschämt und leise mitteilte, bist du überhaupt nicht laut geworden. Du hast mich und das Gepäck vor Ort deponiert und bist zurückgelaufen in der Hoffnung das verflixte Ding liege irgendwo am Streckenrand. Dem war aber leider nicht so. Sie haben uns dann gleichwohl klassiert. Ob mit oder ohne Stempelkarte, wir hatten unseren letzten Platz so oder so auf ganz sicher.

Wie dann unsere Söhne und Tochter dem OL Sport Adieu gesagt haben, habe auch ich mich langsam zurückgezogen. Und damit den sportlichen Kontakt zu dir langsam etwas verloren. Wir trafen uns vereinzelt noch auf der Langlaufloipe, du als einer der letzten Diagonalläufer. Später dann auch auf dem Tennisplatz, wo mir deine fulminanten Aufschläge und deine Winner beinahe den Atem verschlugen.

Irgendwann Mal musst du Tennis gespielt haben. Aber nie etwas davon gesagt, wie übrigens auch dein Vorhaben, das Segelpatent für die hohe See zu machen. Ich weiss, du hast es nie gemocht, wenn man Aufhebens um deine Person machte. Du hast deine Erfolge lieber bescheiden für dich behalten. Du hast in erster Linie darauf geachtet, dass es den andern gut ging. So warst du, René, und das hat dich so sympatisch gemacht. Du wirst uns sehr fehlen.

HU



**Einladung zur  
36. ordentliche Generalversammlung  
der OLG Chur**



**Freitag, den 24. Februar 2006, 19. 30 Uhr  
Alterssiedlung Kantengut, Scalärastrasse 14, 7000 Chur**

***Traktanden***

1. Genehmigung des Protokolls der 35. Generalversammlung vom 18. Februar 2005 (wurde publiziert im Chalchofa 03/05 und liegt an der GV auf)
2. Entgegennahme der Jahresberichte des Präsidenten und des Technischen Leiters (werden im Chalchofa 01/06 publiziert)
3. Genehmigung der Jahresrechnung, Beschlussfassung über die Anträge der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes
4. Jahresprogramme 2006 und später
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
6. Anträge von Mitgliedern
7. Voranschlag für das Jahr 2006
8. Ehrungen
9. Varia

Im Anschluss an die GV offeriert die OLG ein Dessert – und Käsebuffet!

Wir hoffen, viele Clubmitglieder begrüßen zu dürfen

**OLG Chur**  
Der Vorstand



### Anträge an die GV

Gemäss Art. 20 der Statuten der Orientierungslaufgruppe Chur, hat jedes Aktiv- und Ehrenmitglied das Recht, bis Ende des Jahres schriftlich Anträge zu Handen der Generalversammlung einzureichen und darüber Abstimmung zu verlangen.

Eventuelle Anträge sind demzufolge bis spätestens 31.12.05 in schriftlicher Form an die Adresse des Präsidenten Marcel Ruppenthal zu richten.

### Vergabe der Migros-Sponsorenbeiträge 2005

Sicher habt ihr es gemerkt, dass bei allen unserer Läufe im Jahre 2005 Migros als Sponsor aufgetreten war.

Zwischen der Migros und dem BüOLV besteht ein Vertrag, dass pro Lauf in unserem Gebiet ca. CHF 400.- an den BüOLV ausbezahlt wird.

Diese Gelder werden verwendet, um erfolgreiche Nachwuchs- und ElitesportlerInnen der Disziplinen OL und Ski-OL durch den BüOLV zu unterstützen. Diese AthletInnen machen auf unseren Sport aufmerksam und üben eine Vorbildfunktion aus.

Gemäss Reglement gelten folgende Voraussetzungen:

#### Sportliche Voraussetzung

- Gute Platzierungen an Internationalen Wettkämpfe WM, EM, JWM, EYOC: z.B. erstes Drittel oder erste 20
- Nationale Einzelmeistermeisterschaften OL Rang 1-6 (D/H18, D/H20, Elite) für Ski-OL Rang 1-3 (D/H20, Elite)

#### Formelle Voraussetzung

- Engagiert sich für den OL Sport im Kt. Graubünden und ist im Kt. Graubünden wohnhaft oder startet für einen Klub, der dem BüOLV angehört.
- Schriftlicher Antrag an den BüOLV bis am 31. Dezember 05 mit Angabe der erreichten Rangierung.

#### Gegenleistung der Athleten

- ab CHF 500.- stellt sich der Athlet, resp. Athletin dem BüOLV NWK zur Verfügung (z.B. Mithilfe bei einem Training, Halten eines Vortrages,,, falls er es nicht schon macht)

Also:

Alle, welche die obigen Bedingungen erfüllen, sollen bis am 31.12.05 einen kleinen schriftlichen Antrag zu Handen von Pierluigi Schaad stellen. Gerne bin ich dabei behilflich.

Marcel Ruppenthal





**!!!Trari Trara - der neue Dress ist da!!!**

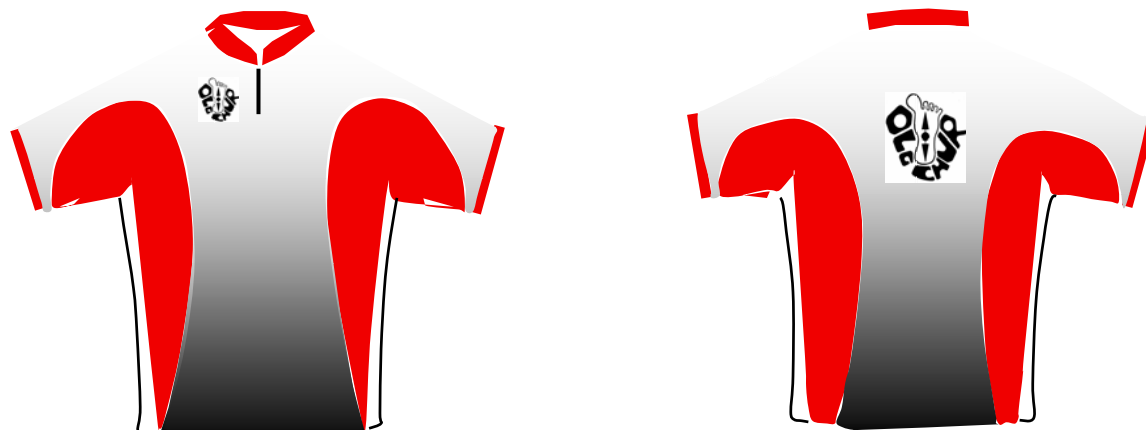
Nach langen Diskussionen haben wir uns endlich zu einem Entscheid durchgerungen. Wie gewünscht haben wir einen „schnellen“, anliegenden Dress entworfen. Zusätzlich kann man Hosen in schwarz oder rot bestellen. Wir denken, dass Dress+Hosen nach dem Beitrag der OLG noch etwa 50 Franken kosten werden.

Damit ihr wisst, welche Grösse ihr bestellen müsst, könnt ihr jeweils im Hallentraining und am Chlaus-OL den Dress anprobieren.

**Bestellfrist läuft am 6. Dezember ab.**

Wir hoffen, dass ihr den Entscheid mittragen könnt und freuen uns auf zahlreiche Bestellungen!

Ralf, Mäse, Simon



(Bild des Dress' in Farbe unter [www.o-l.ch/olg-chur](http://www.o-l.ch/olg-chur))

Ich ( \_\_\_\_\_ ) bestelle für mich/meine Freundin/meine Frau/meine Familie/etc.

	Grösse	152	XXS	XS	S	M	L	XL
<b>Dress</b>	<b>Oberteil</b>							
<b>Hosen</b>	<b>Schwarz</b>							
	<b>Rot</b>							

(Anzahl einschreiben)

Bestellung an: Ralf Schäpper, Via Rudera , 7013 Domat/Ems,  
[ralf.schaepper@hispeed.ch](mailto:ralf.schaepper@hispeed.ch)





**Donnerstag 29. Dezember 2005**

## **Engadiner Ski-OL**

1. Lauf des SKI-OL CUP 2006



**Freitag 30. Dezember 2005**

## **S-chanfer Sprint Ski-OL**

2. Lauf des SKI-OL CUP 2006

Veranstalter	Ski – O Swiss	
Bahnleger	29.12.05	Severin Oeschger, Simon Ott
	30.12.05	Peter Mosimann
Kontrolleur	Hansruedi Häny	
Karte	29.12.05	Ski - OL Karte Flin, 1 : 10'000, 5m
	30.12.05	Ski - OL Karte Flin, 1 : 5'000, 5m
Bahnen	sind für alle eingedruckt	
Auskunft	Hansruedi Häny, Wallisweg 11, 5742 Kölliken Tel: 062 / 723 12 27 oder hrhaeny@pop.agri.ch Ab 25. 12. 03 : nur 079 / 606 66 22	
Anmeldung	nur am Lauftag	
	29.12.05	von 12.00 bis 14.00
	30.12.05	von 09.30 bis 10.00
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer	
Startgeld:	29.12.05	1988 und älter Fr. 18.- , 1989 und jünger Fr. 15.-
	30.12.05	Alle Fr. 10.-
Kategorien	D / H : -14, -17, -20, E, A, B, 40-, 50-, 60-, Offen	
Besammlung	ist in der Kaserne S-chanf	



## 4. Churer Stadt-OL / 47. Churer OL (\*1)

### 1. Lauf Stadt-OL Cup 2006

1. Regionaler OL 2006 / 1. Lauf der Bündner/Glarner Jugendmeisterschaft 2006

**Samstag, 7. Januar 2006**

Veranstalter:	OLG Chur
Laufleiter/Bahnleger/Kontrolle:	Werner Wehrli / Claudio Wetzstein / Claudia Wetzstein
Besammlung:	Schulhaus Montalin / Quader, Chur (= WKZ Nat. OL A 2001) geöffnet ab 11.30 Uhr (5 Min. Fussweg ab Bhf. Chur markiert)
Startzeit:	12.15 bis 14.45 Uhr
Karte:	Stadt Chur 1:5'000, Stand Frühling 2000 bzw. 1:4'000, Stand Dezember 2005
<b>Laufgebiet:</b>	<b>Churer Altstadt und Umgebung</b>
Kategorien:	Alle nach WO, ausgenommen H10/D10 und H20/D20 Offen: kurz, mittel (Einfache Bahnen; Einzel oder Gruppen)
<b>Besonderes:</b>	<b>Mit ÖV Anreisende erhalten einen Konsumations-Gutschein der OL-Beiz</b> <b>Sprint-OL für DAK (ca. 2.5 km) und HAK (ca. 2.9 km) (Richtzeit ca. 15 Min.)</b> <b>Karte Stadt Chur 1:4'000, Stand Dezember 2005</b> <b>Gratis-Start für Mitglieder der nationalen Elite- und Junioren-Kader</b>
Startgeld:	Jahrgang 1990 und jünger Fr. 10.00 ) Jahrgang 1989 und älter Fr. 14.00 ) Bezahlung am Lauftag Zusatzkarte Fr. 3.00 )
Anmeldung:	An Auskunft bis 28.12.2005 (Bahneintrag); bitte Adresse, Club, Kategorie und SI-Nr. angeben; <b>Nachmeldungen möglich</b>
Auskunft:	Claudio und Claudia Wetzstein, Signinastrasse 17, 7000 Chur Tel. 081 284 23 62 (abends); Mail: <a href="mailto:wetzstein@pop.agri.ch">wetzstein@pop.agri.ch</a>
Versicherung:	Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.
Parkhaus Quader:	Ca. 2.5 km ab Autobahn-Ausfahrt Chur Nord >>> Zentrum; gebührenpflichtig
SPORTident:	Auswertung mit SPORTident; Miete SI-Card am Lauftag: Fr. 2.00
Verpflegung:	Einfache Festwirtschaft im Schulhaus
Weitere Informationen:	Später auf <a href="http://www.solv.ch/olg-chur">www.solv.ch/olg-chur</a> ; keine weiteren Weisungen.





## Organisation

*Ein bewährtes Team: Das OK 2005 ist (fast) wieder das OK 2006!*

Ressort	Chef (Mitglied OK)	Chef-Stellvertreter Helfer
Laufleitung / Finanzen	Werner Wehrli	Christina Wehrli
Bahnlegung / Kontrolle Postenbewachung	Claudio Wetzstein	Claudia Wetzstein ..... .....
Auskunft / Voranmeldungen	Claudia Wetzstein	Claudio Wetzstein
Öffentlichkeitsarbeit / Presse	Madlaina Schaad	Werner Wehrli
Wettkampfbereich (Montalin/Quader)	Jürg Schöpfer	..... ..... .....
Information / Anmeldung	Peter Andres	Iris Andres Claudia Hartmann .....
EDV / Auswertung / Ranglisten	Martin Wehrli	Annetta Schaad Stefan Cafilisch .....
Start	René Cafilisch	Irene Cafilisch ..... .....
Ziel	Ruth Wolf	..... .....
Festwirtschaft	Maria Egli	..... ..... .....

## Helfer gesucht

***Verschiedene Ressorts suchen noch HelferInnen. Je mehr Personen sich für den Anlass einsetzen, desto mehr HelferInnen können auch selber laufen! Bitte meldet euch so bald als möglich bei Werner Wehrli (Telefon 081 353 51 79 / Mail [c.w.wehrli@hispeed.ch](mailto:c.w.wehrli@hispeed.ch)).***

## Aufruf „Kuchen“

Die OL-Beiz braucht noch Kuchen! Bitte nehmt direkt Kontakt mit Maria Egli auf, wenn ihr Kuchen, etc. spendieren könnt (Telefon 081 353 17 82; Mail: [fam.egli2@bluewin.ch](mailto:fam.egli2@bluewin.ch)).

Chur, 26. Oktober 2005

Werner Wehrli



## Internationales

### Arge Alp 2005, Valle d'Intelvi, 9./10. Oktober 2005

Individuale																									
	D12	D14	D16	D18	D20	D21	D35	D40	D45	D50	D55	D60	H12	H14	H16	H18	H20	H21	H35	H40	H45	H50	H55	H60	Tot
<b>Ticino</b>	6	7	2	5	3	11	5	9	6	7	6	4	8	8	8	2	3	18	8	9	8	8	4	6	<b>161</b>
<b>St.Gallen</b>	2	4	6		5	8	6	8	7	8	8	6	7	1	9	5	4	14	5	8	7	7	7	7	<b>148</b>
<b>Graubünden</b>	8	5		1	2	11	4	6	4	9	3	8	4	5	4	8	6	7	4	5	6	5	8	1	<b>124</b>
<b>Trentino</b>	7	7	4	3	4	6	4	7	3	3	7	7	5	4	7	6	5	11	6	4	5	4	5	5	<b>129</b>
<b>Südtirol</b>	5	2	5	2		13	4	3		4	2	2	2	3	3	7	2	15	1	7	2	3	3	4	<b>93</b>
<b>Lombardia</b>	4	6	1	4	1	4	4	4	5	6	4		1	2	5	3	1	15	7	6	3	2	2	3	<b>92</b>
<b>Bayern</b>								5	1	5	5				1	4		6		3		1			<b>30.5</b>
<b>Tirol</b>	3	1				1		2	2	1	1	3	6	6	2	1		5	3	1	4	6		2	<b>49.5</b>
<b>Salzburg</b>	1	3	3					1		2		1	3	7	6			16		2			6		<b>50.5</b>
<b>Vorarlberg</b>												5						1	2		1		1		<b>10</b>

Relay													
	D14	D18	D21	D35	D45	D55	H14	H18	H21	H35	H45	H55	Tot.
<b>Ticino</b>	16	4	14	14	12	4	16	12	18	12	16	4	<b>142</b>
<b>St.Gallen</b>	14		8	12	14	8	2	14	16	10	14	12	<b>124</b>
<b>Graubünden</b>	12		10	10	10	10	14	10	6	4	12		<b>98</b>
<b>Trentino</b>	10	6	4	8	8	6	6		12	8	10	10	<b>88</b>
<b>Südtirol</b>	2		12	2			12	8	14		2	8	<b>60</b>
<b>Lombardia</b>	8	2	6	6	6		4	6	8	6	8	6	<b>66</b>
<b>Bayern</b>				4					4				<b>8</b>
<b>Tirol</b>	4				4	2	8	4	2	2	6		<b>32</b>
<b>Salzburg</b>	6						10		10				<b>26</b>
<b>Vorarlberg</b>											4		<b>4</b>

General			
	General	Relay	Individual
<b>Ticino</b>	<b>303</b>	142	161
<b>St.Gallen</b>	<b>272</b>	124	148
<b>Graubünden</b>	<b>221.5</b>	98	123.5
<b>Trentino</b>	<b>216.5</b>	88	128.5
<b>Lombardia</b>	<b>158</b>	66	92
<b>Südtirol</b>	<b>153</b>	60	93
<b>Tirol</b>	<b>81.5</b>	32	49.5
<b>Salzburg</b>	<b>76.5</b>	26	50.5
<b>Bayern</b>	<b>38.5</b>	8	30.5
<b>Vorarlberg</b>	<b>14</b>	4	10



*Ralf Schäpper.....*



*..... und Vivian Kleger im Zielspurt*



*Die Bündner Medaillengewinner*



*Michael Lechner.....*



*..... und Philipp Kleger*





## Arge Alp – 13 Austragungen und ihre Geschichtchen

Der erste Arge Alp in der Form, wie wir ihn jetzt kennen, fand 1993 statt. Zuvor wurde der Arge Alp-Cup in unterschiedlichen Austragungsformen durchgeführt, wobei jeweils nur die Jugendkategorien zählten.

### 1993 Bayern (Grünwald); Karte Schatzgrube; 6. Rang

- die Bündner Delegation besteht aus 22 (!) Personen
- die Jungen übernachten in einer Turnhalle
- der Car sucht anderthalb Stunden das Hotel in München
- der Weg an den Start wird in Luftlinie angegeben, wodurch viele zu spät an den Start kommen
- auf der Rückfahrt werden wir am „gröschta, verdammt, huara schiess Zoll vo Europa“ (Zitat Carchaffeur Chäspi) in Bregenz beinahe auseinander genommen; die Zöllner begnügen sich schliesslich damit, unsere IDs zu kontrollieren

### 1994 Tessin (Lugano); Tesserete, Cademario Nord; 4. Rang

- gewohnt gute Tessiner Stimmung
- schönes Wetter
- Papierflügerlischlacht der Bayern während der Rangverkündigung

### 1995 Südtirol (Eppan); Monticolo; 5. Rang

- Start-/Zielgelände ist auf einem Parkplatz (ähnlich dem Obere Au-Parkplatz) mitten im Wald
- hilfe, wo sind die ToiTois? Da bleibt nur noch das Sperrgebiet...
- wegen falsch gesetzter Posten können beim Einzellauf nicht alle Kategorien gewertet werden
- als Lunch für den Sonntag bekommen wir von unserm Hotel Sandwiches mit den übrig gebliebenen Schnitzel vom Nachtessen

### 1996 Salzburg (Salzburg); Mönchsberg-Altstadt, Henndorf; 7. Rang

- erstmals haben nicht mehr alle Teilnehmer in einem Car Platz
- die Staffel findet in der Altstadt und auf dem Burghügel von Salzburg statt
- einige „unterqueren“ den Burghügel im Strassentunnel (anstatt den Hügel hoch zulaufen) und verstehen danach die Welt überhaupt nicht mehr
- die vielen Touristen mit Regenschirmen erschweren vor allem in der Mozartgasse das Durchkommen
- wegen Zeitproblemen (Ruhezeiten des Chauffeurs) müssen wir 10 Minuten vor der Rangverkündigung die Heimreise antreten

### 1997 St. Gallen (Neuchlen); Hohfirst, Tannenberg; 4. Rang

- Übernachtung in einer Kaserne
- für Abendunterhaltung sorgt ein Feuerspucker
- unsere Mädchen vergnügen sich mit den Tessinern

### 1998 Baden-Württemberg (Baindt); Fuchsloch, Baindter Bädle; 5. Rang

- die Übernachtung in Schulzimmern raubt einigen den Schlaf



## Internationales

- eine „Wegspinne“ kurz nach dem Start des Einzellaufes sorgt bei einigen Bündnern für Probleme
- Rolf Camathias ist mit wenigen Monaten der jüngste Teilnehmer

### **1999 Graubünden (Chur);** Ils Aults, Fürstenwald; 3. Rang

- erster Arge Alp in Graubünden
- Übernachtung in der Truppenunterkunft Chur
- in den Heimwäldern holen wir unsern ersten Podestplatz

### **2000 Trentino (Fiera di Primiero);** San Martino di Castrozza, Pierini; 2. Rang

- zum ersten Mal reisen wir bereits am Freitag an
- Staffel bei 0°, liegendem Schnee und waagrechtem Schneefall
- auf der Rückfahrt machen wir mitten auf einer Passstrasse im Schnee ein legendäres Gruppenfoto
- millimetergenaue Verladung des Cars durch den Vereinatunnel

### **2001 Tirol (Seefeld Telfs);** Mösern-Gschwandtkopf, Mösern-Wildmoos; 1. Rang

- erster Bündner Gesamtsieg
- wegen einem Veranstalterproblem erhalten Erwin Cafilisch und Martin Hiller in der Staffel eine HE-Karte anstatt eine H45-Karte
- Rangverkündigung bei der Arge Alp Friedensglocke in Mösern

### **2002 Tessin (Tenero);** Monte Ceneri, Tesserete; 3. Rang

- fast alle Länder übernachteten im Sportzentrum Tenero
- die Marroni-Fans nutzen den Arge Alp fürs Sammeln

### **2003 Südtirol (Nova Ponente Deutschnofen);** 3. Rang

- Fackelumzug am Abend
- wir gewinnen insgesamt 230 Äpfel (dreieinhalb Äpfel pro mitgereister Bündner Teilnehmer) und tonnenweise Apfelsaft, Joghurt, Brot und Schinken
- Übernachtung in einem super Luxushotel mit Schwimmbad

### **2004 Bayern (Bruckmühl);** Blindham3, Blindham4; 5. Rang

- ganz schlechtes Wetter verhindert Arge Alp-Stimmung
- weil an Staffel und Einzellauf gewisse Kategorien dieselben Bahnen haben, gab es einige „teaminterne, kategorienübergreifende Trams“
- ein Zaun kurz nach dem Zuschauerposten sorgt an der Staffel für nicht wenige Stürze
- die Staffel kann wegen Auswertungsproblemen nicht gewertet werden
- am Sonntag wird der Car zur Garderobe umfunktioniert

### **2005 Lombardei (San Fidele Intelvi);** Valle d'Intelvi; 3. Rang

- der Staffelfirst findet nach Verspätung der Tiroler erst um 15:30 Uhr statt
- dank raschen „Massenstart aller nicht abgelösten Läufer“ wird glücklicherweise keine Nachtlampe benötigt
- Staffel-Rangverkündigung in einem Nachtclub bei schummriger Beleuchtung
- die grosse Bündner Delegation wird auf drei Hotels aufgeteilt

von Ruth Wolf und Annetta Schaad



## MTBO-WM 2005

Banska Bystrica (SVK)

von Ive Gantenbein

Anfang September fuhr das 9-köpfige Schweizer Bike-OL-Team (6 Herren, 3 Damen) per Nachtzug über Feldkirch-Wien direkt an die Slowakischen Meisterschaften. Als „Newcomerin“ im Team hatte ich bisher erst Wettkämpfe in der Schweiz absolviert und musste mich an die neuen Regeln gewöhnen. In der Schweiz darf man sich nie abseits der kartierten Wege bewegen. Anders in der Slowakei: Das Befahren der Wiesen ist erlaubt, im Wald darf man sich abseits der Wege bewegen, sofern man das Bike trägt. Da in der Slowakei das Wegnetz nicht sehr dicht ist, macht eine solche Regelung Sinn und das Rennen interessanter. Es bedeutete vor allem, dass bei der Routenwahl mehr Möglichkeiten einbezogen werden mussten. Da es jedoch im Gebiet der Landesmeisterschaften sehr viele Brennnesseln hatte, war das Querlaufen nicht sonderlich zu empfehlen...

Der Weg zum WM-Ort Banska Bystrica war wie ein „Heimkommen“, war ich doch 1996 an meiner ersten Ski-OL Junioren-WM im selben Ort! Im Sommer ist die hübsche kleine Stadt mit all den Gartenrestaurants noch viel lebendiger.

Schon beim Musterlauf zeigte sich, dass es hier nicht so grün sein würde. Die Sonne liess die steilen Wälder mit gut befahrbaren Wegen (und Wiesen) während der ganzen Woche im besten Licht erscheinen.

Die Weltmeisterschaften wurden mit dem Mitteldistanz-Rennen eröffnet. Ein wunderschönes Gebiet. Hätte ich nur mehr Zeit gehabt, die tolle Aussicht zu geniessen... Das erfreulichste Resultat aus Schweizer Sicht bot Christine Schaffner, welche sich die Silbermedaille sicherte. Bester Schweizer war unser Teamcoach Biiit als Neunter. Mir gelang mit Ausnahme eines dreiminütigen Fehlers ein ansprechendes Rennen und ich wurde 16. Also der gleiche Rang wie in allen drei absolvierten Ski-O WM-Mitteldistanzrennen. Ich scheine diese Platzierung abonniert zu haben.

Überschattet wurde dieses Rennen von einem schlecht kartierten, wegreichen Kartenabschnitt (welcher Christine den Sieg kostete) sowie einer „Phantomzeit“ des Siegers Gritsan auf einem Streckenabschnitt (Befahren von Privatgelände wird vermutet).



Die Qualifikation für das Langdistanzrennen stellte für die Herren eine echte Herausforderung dar. Entschieden wurde im wegarmen, sehr steilen Gelände vor allem durch Routenwahlentscheide. Nur gerade knapp die Hälfte aller Männer konnten sich für den Final qualifizieren, was alle Schweizer schafften. Für uns Frauen war es ein Trainingslauf, da nur gerade 2 Teilnehmerinnen über die Klippe springen mussten. Bei den teils gegenläufigen Bahnen war ich froh, nicht vollgas fahren zu müssen. Ganz nach dem Motto „alle Posten richtig“ fuhr ich kraftsparende Routen, belegte in meinem Feld erstaunlicherweise dennoch den zweiten Rang.



## Internationales

Nach einem Ruhetag folgte die Staffel in Donovaly, für welche sich die SchweizerInnen viel vorgenommen hatten. Beat Schaffner, Simon Seger und Rémy Jabas gelangen sehr gute Fahrten und wurden mit der Bronzemedaille belohnt! Leider konnten wir Damen uns nicht desgleichen erfreuen, hatte doch Regi Mühlmann auf der Startstrecke grosses Pech: An zweiter Stelle liegend fing sie einen Plattfuss ein und in den Ersatzschlauch wollte einfach keine Luft rein. So musste sie das letzte Renndrittel das Bike schiebend absolvieren. Beim genaueren Untersuchen fand Regi auch ein Loch im Ersatzschlauch. Ob es schon vorher da war oder beim Montieren passierte wissen wir nicht. Vom zweitletzten Platz konnten wir noch auf den 8. Rang vorstossen.

Als Abschluss folgte der Langdistanzfinal. Ein wie erwartet physisch sehr hartes Rennen in teils offenem Gebiet. Auch hier hatte ich neben einem grossen Patzer (4 Minuten beim Querfahren gleich zu Beginn) ein gutes Rennen und wurde als beste Schweizerin 14. Im Ski-OL ist mein bisher bestes Resultat an einer WM 15. Eine Finnin meinte, ich müsste wohl die Sportart wechseln...

Die perfekte Rahmenorganisation wurde mit einem Bankett abgeschlossen. Nach dem Buffet, wo bereits Dessert angeboten wurde, servierte die Crew eine 45kg schwere Torte in Form eines OL-Postens!



**Bündner/Glarner Jugendmeister 2005 (v.l.):** Philipp Sauter (H-18), Andy Schäpper (H-14), Ladina Lechner (D-18), Fabio Lechner (H-12), Sarah Kleger (D-14) und Véronique Ruppenthal (D-12).



## Bündner/Glarner Jugendmeisterschaft 2005

<u>Kategorie</u>	<u>Name</u>	<u>1. Lauf</u>	<u>2. Lauf</u>	<u>3. Lauf</u>	<u>4. Lauf</u>	<u>5. Lauf</u>	<u>6. Lauf</u>	<u>S-lauf</u>	<u>Total</u>
<b>D 12</b>	<b>Ruppenthal</b>								
	<b>Véronique</b>	<b>100</b>	<b>81</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>400</b>
	Diggelmann Flavia		93	88	19	93	82	66	340
	Egli Sabine	74	62	82		66	87	87	330
	Camathias Cornelia		100	64			87	74	325
	Müller Nora					31	55	24	110
	Ruppenthal Claudine						20		20
Ruppenthal Michelle						20		20	
<b>D 14</b>	<b>Kleger Sarah</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>400</b>
	Müller Ursina					60	100	73	243
	Erhard Aline		81		1	74			156
	Camas. Delia		81						81
	Ryffel Nadia		81						81
	Schmid Rebekka						67		67
<b>D 16</b>									0
<b>D 18</b>	<b>Lechner Ladina</b>	<b>100</b>			<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>400</b>
	Klaas Fabienne		100	0					100
<b>H 12</b>	<b>Möller Erich</b>	<b>100</b>	<b>100</b>		<b>0</b>	<b>86</b>	<b>81</b>	<b>100</b>	<b>386</b>
	Berger Luca		97				19	87	203
	Rohrbach Claudio						100	50	150
	Lechner Fabio				0	100			100
	Kim Juno						46		46
	Gächter Miro						34		34
	Däppen Nicolo						10		10
	Kleger Vivian		0				1		1
	Thöny Manuel						1		1
	Joos Dominik		0						0
<b>H 14</b>	<b>Schäpper Andy</b>		<b>100</b>	<b>100</b>			<b>96</b>	<b>92</b>	<b>388</b>
	Graf Curdin	100	100	88			100	85	385
	Schär Pascal				76	100	99	100	375
	Scherrer Luca		89		100	89	78	85	363
	Kramm Joel	82	32		89	87	0	45	303
	Jäger Beat		46				90	80	216
	Joos Fabian		1	85			40	73	199
	Thöny Raffael		1				59	36	96
	Barnbech Daniel		0	4					4
<b>H 16</b>	<b>Sauter Philipp</b>		<b>100</b>	<b>100</b>			<b>100</b>	<b>100</b>	<b>400</b>
	Kleger Philipp	100		80	100	100	71	84	384
	Lechner Michael	96	1	59	68	90	53	73	327
	Egli Christian	94				69			163
	Schäpper Ralf	87		0					87
<b>H 18</b>	Bühl Michael				100	100		100	300
	Egli Simon		100	70			100		270
	Cafilisch Stefan		0	34	59	90			183
	Sauter Simon			100					100

**fett** = Bündner/Glarner Schüler- oder Jugendmeister/innen

1. Lauf	Churer Stadt-OL	12.02.2005	6. Lauf	Glarner OL Tag	29.10.05
2. Lauf	Emser-OL	11.06.2005	7. Lauf	Schlusslauf ZH-Oberland-OL	30.10.05
3. Lauf	Flimser-OL	12.06.2005			
4. Lauf	Davoser-OL	06.08.2005			
5. Lauf	Silvaplaner-OL	07.08.2005			

Es zählten die 3 besten Resultate,  
plus zusätzlich der Schlusslauf !



# sCOOL!

# NEWS

# sCOOL!

## Etappe Tuma Platta Domat/Ems

*Aus der Sicht von OL-Kennerinnen*

Wir trafen uns um 13:30 in Turnbekleidung auf dem Schulhausplatz. Kilian Imhof, der Cheftrainer des Elitenkaders, leitete und organisierte die ganze sCOOL Etappe. Er erzählte uns zuerst einige Sachen über die Sportart Orientierungslauf und zeigte uns danach wie man mit der neuen Zeitmessungsmethode, dem Badge, umgeht. Nachher beim Stempelsprint war vor allem die Geschwindigkeit gefragt. Es ging um Sekunden. Das Kartenlesen konnten wir durch sechs verschiedene Bahnen trainieren. Jede Strecke zählte 6 – 8 Posten, die wir in der richtigen Reihenfolge anlaufen mussten. Bei der Qualifikation des eigentlichen Wettkampfes, gab es mehrere falsche Quittierungen. Diese Läufer/innen wurden automatisch ins B-Final verwiesen. Im Final verbesserten sich auch diese Läufer/innen die beim Vorlauf noch einige Schwierigkeiten hatten. Nicht alle Kategorien mussten die gleiche Strecke belaufen. Es gab 4 Bahnen: Mädchen A, Mädchen B, Knaben A und Knaben B mit etwa dem gleichen Schwierigkeitsgrad. Simon Sauter, Mitglied des Schweizerischen Juniorenkaders, legte jeweils Richtzeiten fest. An der Rangverkündigung wurden alle Teilnehmer aufgerufen und bekamen ein sCOOL T-Shirt. Die Sieger der beiden Kategorien, Mädchen und Knaben, erhielten zusätzlich einen Mini Kompass. Am Schluss konnten wir auf dem T-Shirt noch Unterschriften von Simon Sauter und Kilian Imhof sammeln. So haben wir ein Andenken an den unvergesslichen Nachmittag.

Flavia Diggelmann und Véronique Ruppenthal





**Etappe Tuma Platta Domat/Ems**

*Aus der Sicht von OL-Anfänger/innen*

Erwin Luck und Sarujan Thimchelivan



Etappe Tuma Platta Domat/Ems



Einführung in die Geheimnisse des OL-Sportes



lernen → verstehen → trainieren → können





Etappe Tuma Platta Domat/Ems



OL bringt "action" und Spass für Knaben ...

... und Mädchen



zufriedene Gesichter an der sCOOL Tour de Suisse

Fotos Andrea Michel

Die



Tour de Suisse rollt auch  
2006 durch Graubünden

Miss sCOOL Christina Wehrli



### Jugendcup 2005

Motto: „I'm walking and still winning“ oder „Rennen ist Silber, walken ist Gold“ oder... (pro Läufer ein Motto)

#### Samstag 01. Oktober 2005, von Simon Egli

Die "original" Bündner trafen sich am Samstagmorgen wohl 3 Sanduhren nach dem Hahnenschrei am Bahnhof Chur, Neustadtseite. Mit nichts als Stöcken und Glarnertüchli® bewehrt und einem stinkenden Theus-Büssli als Gefährt wurde das Abenteuer Jugendcup 2005 in Angriff genommen. In Landquart gabelten wir zwei Mitglieder des emigrierten Klegerclans auf, denn solange sie Bündner-Dialekt sprechen dürfen sie mit... Die zwei "Söldnerinnen" sollten erst am Iberg, dem Austragungsort der Staffel, zu uns stossen. Die Fahrt über Zürich ins Aargauische unterbrachen wir noch einmal um den Umgang mit unseren Stöcken zu



erlernen, wobei sich Philipp und Simon als wahre Walking-Götter erwiesen und uns fachmännisch anleiteten. Nach 20 Minuten Fussmarsch vom Parkplatz erreichten wir das Wettkampfbühnenzentrum, welches Schauplatz von Start, Ziel und mehreren Überlaufen in einem war. Es wurde Zeit für eine Lagepeilung: die Zürcher versuchten die Gegner aus dem Gefecht zu nehmen indem sie Massen an Süßigkeiten verteilten, die Aargauer vertrauten auf die magischen Kräfte ihres selbstgebauten WC's und die Basler suchten ihr Heil in rudelbetontem Auftreten als Rugbyteam. Ein Blick gen Himmel liess Regen befürchten, dafür herrschte eine ideale Temperatur von geschätzten 15°C. Die vollständige Crew bestand aus:

**Trainerinnen:** Gabriela Diethelm, Annetta Schaad

**Damenteam:** Regula Müller(AG), Magdalena Suter(AG), Véronique Ruppenthal, Claudia Hartmann, Sarah Kleger (kam kurzfristig noch bei den Romands zum Einsatz), Sabine Egli

**Herrenteam:** Philipp und Simon Sauter, Andy und Ralf Schäpper, Philipp Kleger, Simon Egli

Die Kategorien Reihenfolge bei einer Jugendcupstaffel lautet: H/D18, H/D14, H/D20 und als Schlussläufer(innen) die H/D16. Als Startläufer des NWK Gr/GI Teams wartete ich mit Kribbeln im Bauch auf den Start, ganz Gentleman wurden aber zuerst die Frauen in den Wald gelassen, zehn Minuten danach folgten die Herren. Unsere Söldnerinnen überzeugten restlos, nach der ersten Strecke lag das Damenteam auf dem 2. Platz. Etwas zu ernst mit dem Teamgedanken hatten es die Startläuferinnen der Nordwestschweizer Teams 1&2 genommen, sie hatten gemeinsam einen falschen Gabelungsposten angelaufen. Véronique übernahm bei den meist älteren D14 zwischenzeitlich die Führung und büsste bis zur Übergabe an Claudia nur wenig ein. Auch Claudia lief ein mehr als solides Rennen, so dass wir vor der Schlussstrecke auf Rang 5 lagen, welchen unsere zweite Söldnerin problemlos halten konnte.

Da das Gelände technisch einfach war blieb lange ein Riesen-Herrenteam bestehen, in dem ich zum Glück mitlaufen konnte. Einzig Fehler bei Gabelungsposten führten zu einer Aufspaltung des Teams. Trotzdem lag das Feld auch bei der Übergabe an



die H14 Läufer noch eng beisammen, ich konnte mit 2.00 Rückstand an Andy übergeben. Er arbeitete sich weiter vor und übergab an aussichtsreicher 5. Stelle an Simon, der in der höchsten Juniorenkategorie einen sehr starken Lauf zeigte und nach zweitbesten Abschnittszeit mit wenig Rückstand auf die Podestplätze an Philipp übergab. Praktisch auf der Zielgeraden spurtete Philipp zum sensationellen 3. Platz bescherte uns jedoch noch einige bange Momente, denn nach dem Zieleinlauf verwarf er die Hände, stampfte auf die Karte und faselte etwas von falschen Posten. Schnell stellte sich zu unserer Beruhigung heraus, dass Philipp die Nummer 79 auf dem Kopf stehend als 62 interpretiert hatte und sich nun so fürchterlich über seinen Zeitverlust ärgerte... Frisch herausgeputzt versammelten sich die Juniorenkader am Abend wieder zum Nachtessen, zur Rangverkündung und Disco, obwohl vermutlich die meisten Beine schon ziemlich müde waren. Ihre verdiente Ruhe bekamen sie früher oder später alle, vor allem da wir in einer Turnhalle statt einem stickigen Luftschutzkeller übernachteten.

### Sonntag 02. Oktober 2005, von Sabine Egli

Mehr oder weniger gut ausgeruht nahmen wir den zweiten Tag in Angriff. Nach kurzer Morgenwäsche begaben wir uns ins Büssli, das gegen seinen strengen Geruch von Gabi vorher gut einparfumiert wurde.



Unser Ziel befand sich nur 2 min von den Turnhallen entfernt. Ein reichhaltiges Frühstück erwartete uns dort. Brot, Müesli und Früchte erfreuten die Mägen der grossen und kleinen OL-Läufer. Frisch gestärkt ging die Reise weiter nach Dietikon. In der Festwirtschaft führten wir die Teamsitzung durch. Danach bereiteten sich die einen auf den Lauf vor, während sich die anderen noch gedulden mussten

und ein paar Runden Ligretto spielten. Die angereisten OL-Läufer aus Chur hatten ähnliche Startzeiten wie ich, so musste ich nicht alleine an den Start laufen. Schon beim Start waren wir völlig durchnässt. Das Wetter spielte überhaupt nicht mit und es regnete den ganzen Tag. Einen regnerischen Tag im übertragenen Sinn erlebten auch einige Bündner allen voran Simon Sauter. Erst startete er aus Gewohnheit mit einer H18 Karte, bemerkte den Lapsus aber nach 10 min, lief trotzdem noch eine starke H20 Bahn, nur um im Ziel die Meldung: <Po. Falsch> zu bekommen. Auch mein Bruder war zum Schluss völlig ausgepumpt, Philipp Sauter dagegen machte ungewohnt viele Fehler. Die Damen hingegen liefen konstant, unsere Söldnerin Regula Müller erreichte gar einen 3. Platz bei den D18. Der Wald zeigte sich etwas anspruchsvoller als am Vortag. Aufpassen musste man vor allem beim letzten Posten, denn es gab zwei verschiedene. Aber es war eigentlich kein Problem wenn man die Postennummern gut kontrollierte. Gabi stand die ganze Zeit am Ziel und betreute die ins Ziel gespurteten Läufer des NWK GR/GL sensationell. Am Schluss erzielte unser Kader den 6. Schlussrang. Obwohl einige etwas wütend auf sich selbst waren, durften wir im Grossen und Ganzen zufrieden die Heimreise antreten.



## Zebakäs

### Zebakäs

#### Mäses Sturz übers Podest

Vor lauter Freude über Simon Sauters H20-Sieg am Arge Alp wollte Mäse Simon aufs Podest tragen. Leider stellte sich dies als schwieriger und schwerer heraus, als angenommen. Als er ihn aufs Podest hochheben wollte, fiel er selbst fast übers Podest. Zum Glück verletzten sich weder Simon noch Mäse bei dieser Aktion...



*Herzlichen Dank an*

**Mäse, Werner, Ruth, Sergio, Simon Sauter, Claudio, Claudia Wetzstein, René Caflisch, Luki, Gian-Reto, Christina, Philipp Sauter, Lupo, Urs Krähenbühl, Riet, Yvonne Gantenbein, Simon Egli, Véronique, Reto, Nina, Joel, Corina, Romina, Sabine, Sarah, Luca Berger, Andy, Ralf, Gaby, Moni, Jan, Karl, Michael Bühl, Fabienne, Brigitte und Hansueli**

**welche mit kleinen und grossen Beiträgen zu abwechslungsreichen sechs Chalchofa-Ausgaben 2005 verholfen haben!**



**Stets für einen  
guten Service  
bemüht!**